

## Aus der Gemeinderatssitzung

- Bekanntgegeben wurde aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung, dass ein **Beamter der Personalverwaltung zum 1. März 2023 zum Beamten auf Lebenszeit** ernannt und zum Gemeindeamtmann (A 11) befördert wurde.

### sonstige Bekanntgaben:

- Ebenfalls zum 1. März 2023 wurde eine **Mitarbeiterin des Rechnungsamtes zur Beamtin auf Lebenszeit und zur Gemeindeoberamtsrätin (A 13) ernannt.**

- Kürzlich fand eine Besprechung zum **Thema Fahrradverleihstationen für Freiburg und das Freiburger Umland** (Vorbild Frelo in Freiburg) statt. Die Gemeinde wird ihr Interesse an dem Projekt anmelden.

### Beschlüsse:

- Beschlossen wurden u.a. **die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan 2023 sowie die mittelfristige Finanzplanung 2023 bis 2026.**

Für die Haushaltsplanung 2023 ergeben sich in Folge der Energie-Krise und Inflation auch für die Gemeinde Stegen nach wie vor besondere Rahmenbedingungen. Das Jahr 2023 ist geprägt durch hohe Energiekosten und Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Gebäude und des unbeweglichen Vermögens.

Im Ergebnishaushalt entsteht im Haushaltsjahr 2023 ein Fehlbetrag von 471.770 € (ordentliches Ergebnis). Damit übersteigen die Aufwendungen die Erträge. Es sind zudem außerordentliche Erträge in Höhe von 420.000 € für den Verkauf von Grundstücken eingeplant. Das Gesamtergebnis weist einen Fehlbetrag in Höhe von 51.770 € aus. Aufgrund der Ergebnisse in den Vorjahren steht jedoch eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ausgleich zur Verfügung.

Der Finanzhaushalt hat im Haushaltsjahr 2023 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.944.500 €, wobei hiervon 370.000 € für die Gewährung von Trägerdarlehen an die Eigenbetriebe vorgesehen sind. Neben der Fortführung der Ortskernsanierung in Stegen, der Anschaffung eines Bauhoffahrzeuges, ist die Neugestaltung des Friedhofs in Eschbach ein Schwerpunkt im Jahr 2023. Ebenso sind Finanzmittel für die Brückensanierung Domilishof, Gewässer-Ausgleichsmaßnahmen Fohrenbühl sowie die Gewässerverlegung Eschbach eingeplant. Weitere Investitionen sind für den Erwerb von Grundstücken zur Gewerbegebietserweiterung sowie für das Baugebiet Nadelhof vorgesehen.

Positiv hervorzuheben ist, dass trotz des Investitionsvolumens auch im Haushaltsjahr 2023 auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden kann und die Gemeinde im Kernhaushalt somit schuldenfrei bleibt.

Die Hebesätze der Gemeindesteuern bleiben unverändert: Grundsteuer A 300, Grundsteuer B 370 und Gewerbesteuer 315 Prozentpunkte.

- Der **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung** weist im Erfolgsplan einen Jahresgewinn von 44.470 € aus. Im Liquiditätsplan beträgt der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit 202.670 € der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt 245.000 €. Die Neuverlegung einer Wasserleitung im Bereich Jägerstraße sowie die Sanierung des Hochbehälters Stegen sind die wesentlichen Investitionen. Hierfür ist eine

Kreditaufnahme (Trägerdarlehen seitens des Gemeindehaushaltes) von 200.000 € eingeplant.

- Der **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung** weist im Erfolgsplan einen Jahresverlust von 159.000 € aus. Im Liquiditätsplan beträgt der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit 117.700 € der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt 25.000 €. Im Erfolgsplan 2023 sind Aufwendungen in Höhe von 188.500 € für die Unterhaltung von Abwasser- und Regenwasserkanälen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung vorgesehen. Des Weiteren ist die Erneuerung von Hausanschlüssen im Bereich der Jägerstraße sowie die Sanierung des Retentionsbodenfilterbeckens vorgesehen. Hierfür ist eine Kreditaufnahme (Trägerdarlehen seitens des Gemeindehaushaltes) in Höhe von 170.000 € vorgesehen.